

Lernziele – Pflicht

Die erfüllten und überprüften Lernziele sind von der:dem Studierenden mit x zu markieren.

Die Überprüfung kann über drei Wege durch den:die Mentor:in erfolgen: direkte Beobachtung der:des Studierenden während der Ausführung einer klinischen Tätigkeit (s. S. ii), KPJ-Aufgabenstellung (s. S. P4-P6), Mini-CEX/DOPS (s. S. v-vi). Am Ende der Absolvierung des KPJ-Tertials an der jeweiligen Abteilung ist die Erfüllung der Lernziele durch den:die Mentor:in zu vidieren.

Kompetenz		Ziele erreicht
Anamnese erheben		
1.	Erheben der fachspezifischen Anamnese bei Blutbildveränderungen (z.B. Anämie, Leukopenie, Thrombopenie, Leukozytose, Thrombozytose, Erythrozytose, Veränderungen des Differentialblutbildes)	☐
2.	Erheben der fachspezifischen Anamnese bei Hämatologischen Neoplasien (z.B. akute und chronische Leukämien, Lymphome, M.Myelom, myelodysplastische und myeloproliferative Erkrankungen, PNH)	☐
3.	Erheben der fachspezifischen Anamnese bei Thrombozytären Störungen (z.B. Immunthrombopenie, Thrombot. Mikroangiopathie, Thrombozytopathien)	☐
4.	Erheben der fachspezifischen Anamnese bei Blutungsneigung (z.B. Störungen der plasmatischen Gerinnung, Hämophilie, von Willebrand Syndrom, DIC, Gerinnungsinhibitoren, etc.)	☐
5.	Erheben der fachspezifischen Anamnese bei Thromboseneigung (z.B. Thrombophilie, Anti-Phospholipid-Antikörper, etc.)	☐
Durchführung von Untersuchungstechniken		
6.	Kenntnis und Durchführung einer fachspezifischen Krankenuntersuchung bei hämatologischen Patient:innen unter Anleitung	☐
7.	Kenntnis und Durchführung einer fachspezifischen Krankenuntersuchung bei Patient:innen mit Blutungsneigung unter Anleitung	☐
8.	Kenntnis und Durchführung des Bedside-Test unter Anleitung	☐
9.	Kenntnis und Durchführung der Bluttransfusion unter Anleitung	☐
10.	Kenntnis und Durchführung der Thrombozytentransfusion unter Anleitung	☐
11.	Kenntnis und Durchführung der Sternalpunktion unter Anleitung	☐
12.	Kenntnis und Durchführung der Beckenkammibiopsie unter Anleitung	☐
13.	Kenntnis und Durchführung des Hämodynamischen und Respiratorischen Monitorings unter Anleitung	☐
14.	Kenntnis und Durchführung der Bestellung einer zytostatischen Therapie unter Anleitung	☐
15.	Kenntnis und Durchführung der Verabreichung einer zytostatischen Therapie unter Anleitung	☐

Kompetenz	Ziele erreicht
16. Kenntnis und Durchführung der Feststellung und Dokumentation des klinischen Performance Status (Karnofsky Performance Score und WHO/ECOG Performance Score) unter Anleitung	☐
17. Kenntnis und Durchführung der Auswahl, Planung und Anordnung von diagnostischen Maßnahmen bei hämatologischen und hämostaseologischen Erkrankungen unter Anleitung	☐
Durchführung von Routinefertigkeiten	
18. Interpretation von Laborbefunden (z.B. Blutbild, Differentialblutbild, Serumchemie, Elektrophorese, Immunglobuline, Leukozytentypisierung, Blutgerinnungstests, etc.)	☐
19. Erkennen der Abweichungen vom Normalbereich, Erkennen gefährlicher Laborkonstellationen	☐
20. Kenntnis der Prinzipien und der Durchführung fachspezifischer Labormethoden (z.B. Blutbild, Blut- und Knochenmarksmorphologie, Knochenmarkshistologie, Leukozytentypisierung, FISH, PCR, Molekulare Diagnostik, Tauschversuch, Kreuzprobe, Coombs-Test, HLA-Typisierung)	☐
21. Kenntnis der Prinzipien und fachspezifische Beurteilung bildgebender Verfahren (z.B. Cor/Pulmo Röntgen, CT, MRT, PET, PET/CT, Sonographie)	☐
22. Strukturierte Erhebung von Scores in der Hämatologie und Hämostaseologie	☐
23. Management von Akutsituationen (im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben) (z.B. Transfusionszwischenfall, Reaktion auf medikamentöse Therapien inkl. Zytostatika, neutropenische Sepsis, akute Schmerzen)	☐
24. Management von Übelkeit und Erbrechen bei Chemotherapie	☐
25. Klinische Beurteilung eines neutropenischen Patient:innen	☐
26. Aderlass	☐
27. Interpretation von wissenschaftlichen Arbeiten	☐
Therapeutische Maßnahmen	
28. Formulieren einer klinischen Fragestellung und zielgerichtete Literaturrecherche zu ihrer Lösung	☐
29. Anwenden von internen, nationalen und internationalen Protokollen und Richtlinien und Guidelines	☐
30. Anordnen von Behandlungsmaßnahmen bei Schmerzen, in der Palliativbetreuung und am Lebensende mit besonderer Beachtung der Morphintherapie	☐
31. Richtiges Rezeptieren	☐
32. Kenntnisse zur Überprüfung der Tauglichkeit von Patient:innen zur systemischen onkologischen Therapie (Chemotherapie und Therapie mit Biologika) anhand von klinischen und apparativen/laborchemischen Methoden	☐

Kompetenz

Ziele erreicht

33. Kenntnisse zu Wirkungsweise, Nebenwirkungsprofil, Indikationen und Kontraindikationen folgender Therapieformen: Zytostatische Chemotherapie, Antikörpertherapie, Therapie mit Biologicals, Antimikrobielle Therapie, Antikoagulantientherapie, Hämostatische Therapien, Supportivtherapie, Steroid-Therapie, Autologe und allogene Stammzelltransplantation, Plasmapherese, -austausch, Immunadsorption

☐

Kommunikation mit Patient:innen/Team

34. Erlernen von Aufklärungsgesprächen von Patient:innen und Angehörigen

☐

35. Bed-side Kommunikation mit Patient:innen bei fachspezifischen Behandlungen (z.B. Chemotherapien, Punktionen, etc.)

☐

36. Kommunizieren im multidisziplinären Team, informieren von Kolleginnen und Kollegen sowie medizinischem Fachpersonals, und Vergewissern des gemeinsamen Verständnisses

☐

37. Teilnahme an Visiten, Teambesprechungen, Fortbildungsveranstaltungen

☐

Dokumentation

38. Abfragen patientenspezifischer Informationen im Krankenhausinformationssystem

☐

39. Erlernen der Führung von fachspezifischen Krankengeschichten und Dokumentationsmaterialien

☐

40. Codieren von Diagnosen und medizinischen Leistungen

☐

Vidiert durch Mentor:in

Lernziele – Optional

Zusätzlich zu den verpflichtend zu erreichenden Kompetenzen können fakultativ Kompetenzen entsprechend den Ausbildungsplänen vereinbart und erworben werden.

Kompetenz laut Ausbildungsplan	Ziele erreicht
	☐
	☐
	☐
	☐
	☐
	☐
	☐
	☐
	☐
	☐
	☐
Vidiert durch Mentor:in	